

AD 8

TECHNISCHES DATENBLATT

Weißer und grauer Einkomponenten-Kleber für Boden- und Wandbeläge im Innen- wie im Außenbereich



Innen-/Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



Sackware



Zahntraufel

Vorteile

- Gute Verarbeitbarkeit

Zusammensetzung

AD 8 ist ein werksgemischter Trockenkleber bestehend aus weißem oder grauem Portlandzement, ausgesuchten Sanden und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- AD 8 Weiß: in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg und Säckchen zu ca. 5 kg in Kartonschachteln zu jeweils 5 Stück
- AD 8 Grau: in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

AD 8 wird im Innenbereich an Boden und Wänden zum Verkleben von Keramikfliesen, kleinformatigem Keramikmosaik, Steinzeug, Cotto usw. auf Grundputzen auf Kalk-, Zement- oder Gipsbasis, auf Putzmörteln, auf gut ausgehärteten und trockenen Estrichen auf Zement- oder Anhydritbasis sowie auf gut ausgehärteten und durchbiegefreien Betonsohlen verwendet.

In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 ist für jeglichen Einsatz eines Klebers mit der Einstufung C2 laut EN 12004 der elastifizierende FASSACOL LATEX S2 (Einstufung C2E S 2 laut EN 12004) zu verwenden.

Untergrundvorbereitung

Im Allgemeinen muss die Verlegefläche gemäß den Vorgaben laut UNI 11493-1 ausreichend abgebunden, intakt, in der Tiefe kompakt und oberflächlich widerstandsfähig, maßhaltig eben, frei von Verunreinigungen sein und einen geeigneten Restfeuchtegehalt aufweisen. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell krebende oder lockere Teile.

Zementhaltige Oberflächen

Verlegeflächen, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sind vor dem Aufziehen des Klebstoffes ratsamerweise zu befeuchten, wobei oberflächliche Wasseranstauungen zu vermeiden sind. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxydharz FASSAFLOOR EPOXY REPAIR monolithisch versiegelt. Bei Estrichen mit unzureichender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen tiefdringenden Produkt PRO-MST abzuwägen; in schlimmeren Fällen erfolgt die Primer-Behandlung in Verbindung mit einem vorangehenden mechanischen Abreiben. Für den Höhenausgleich oder die Wiederherstellung der Maßgenauigkeit sind geeignete FASSA-BORTOLO-Produkte zu verwenden.

Beton

Der Untergrund muss vorab durch mechanisches Abschleifen vorbereitet werden, um alle Unebenheiten, Schmutzrückstände, lockere Teile, Verkrustungen, Farbreste, Zementschlämme oder andere verunreinigende Substanzen zu entfernen, und somit einen leicht rauen und saugfähigen Untergrund zu erhalten. Im Falle beschädigter oder maroder Teilbereiche, sichtbarer Armierungsseile oder Kiesnester, ist mit geeigneten Strukturmörteln Fassa Bortolo vorzugehen.

Oberflächen aus Gips oder Anhydrit

Vor dem Aufbringen des Klebers ist die Oberfläche mit PRIMER DG 74 zu behandeln.

Die Behandlung kann erst dann stattfinden, wenn die Restfeuchte des Untergrunds unter 0,5% (0,3% auf einem Estrich/ Putzgrund mit Heiz-/Kühlsystem) liegt.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Verarbeitung

Den Sackinhalt in einen Eimer mit der in den Technischen Daten angegebenen Menge sauberen Wassers schütten und mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe über einen Zeitraum von nicht mehr als 3 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines fließfähigen, homogenen und knollenfreien Gemischs. Vor dem Auftragen 5 Minuten warten. Eine übermäßige Zugabe von Wasser verbessert nicht die Verarbeitbarkeit des Klebers, sondern kann zu verschiedenartigen Problemen führen und die finalen Leistungen des Produktes einschränken. Die Verarbeitungszeit des so erhaltenen Gemischs ist unter den technischen Daten angegeben. Bei ungünstigen Temperatur-/Feuchtigkeitsbedingungen kann sich die Verarbeitungszeit des Gemischs ändern. Den Kleber nochmals durchmischen und mit je nach dem zu verklebenden Fliesentyp gewählten Zahntraufel aufziehen; zunächst mit der glatten Seite der Traufel eine dünne Schicht kräftig auf den Untergrund aufpressen, um die bestmögliche Haftung zu erzielen, dann mit der gezahnten Seite die Kleberrillen herstellen. Diese müssen geradlinig und parallel zur kurzen Fliesenkante verlaufen, um das Entweichen der Luft zu erleichtern. Bei der Verklebung mit der Doppelklebetechnik müssen die Kleberrillen sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Rückseite der Fliese aufgebracht werden, wobei darauf zu achten ist, dass sie nicht gekreuzt verlaufen. Die Fliesen müssen vor dem Verlegen nicht vorab genässt werden; die Rückseite mit entsprechenden Verfahren und Produkten nur dann reinigen, wenn sie stark staubig ist (z. B. Keramikstaub, Engobe usw.). Die Fliesen sind aufzulegen, bevor sich auf dem Kleber eine Haut bildet; anschließend ist der Kleber durch manuelles Abklopfen oder durch mechanische Vibration über der Fliesenoberfläche zu verdichten. Eine eventuelle Korrektur der Fliesen muss innerhalb von ca. 40 Minuten nach deren Einlegen erfolgen. Im Falle einer Oberflächenfilmbildung oder Bildung einer "Haut" an der Kleberoberfläche ist die Oberfläche nicht zu benetzen, sondern mit der Zahntraufel aufzufrischen. Je nach Beschaffenheit der Fliese (Gewicht und Format) und der Schichtstärke des aufgetragenen Klebers, empfiehlt sich als Verlegehilfe die Verwendung des Nivelliersystems von Fassa Bortolo (Set NEW LEVEL TILE). Gemäß der Verlegenorm UNI 11493-1 ist – wo erforderlich – eine kompakte Kleberschicht herzustellen; stichprobenartig ist sicherzustellen, dass die angewandte Verletechnik eine korrekte Benetzung der Rückseite der Fliese ermöglicht. Bewegungsfugen in der Verfliesung unter Einhaltung der Vorgaben laut UNI 11493-1 ausführen.

Fugenversiegelung

Für die Fugenversiegelung können die Zementversiegler FASSAFILL SMALL für Fugen von 0 bis 5 mm, FASSAFILL MEDIUM für Fugen von 2 bis 12 mm, FASSAFILL LARGE für Fugen von 5 bis 20 mm und FASSAFILL RAPID für Fugen von 2 bis 20 mm verwendet werden. Sollte eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Fugenfüller auf Epoxidbasis wie FE 838 (für Fugen von 3-15 mm) oder FASSAFILL EPOXY (für Fugen von 1-10 mm).

Technische Fugen (Dehnungs- und Randfugen, Eckbereich zwischen Boden- und Wandbelag, Kanten usw.) werden mit FASSASIL NTR PLUS versiegelt (feuchtigkeitshärtender Klebe-Fugenmörtel auf der Basis von silanterminiertem Hybridpolymer).

In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 darf die Mindestbreite der Fugen nicht weniger als 2 mm betragen; im Außenbereich und bei widrigen Bedingungen empfiehlt sich eine etwas breitere Fuge. Orientierungsweise ist des Weiteren zu beachten, dass die größte unterteilungsfreie Fläche im Außenbereich 9-10 m² und im Innenbereich 24-25 m² betragen sollte.

Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Für Anwendungen im Außenbereich, für das Verlegen von Steinzeug mit einer Kantenlänge über 30 cm oder für Verklebungen auf Fußboden- oder Wandheizungen den Kleber mit FASSACOL LATEX S2 anstelle von Anmachwasser mischen.
- Der frische Kleber ist vor direkter Sonneneinstrahlung und vor Regen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden zu schützen.
- Nicht direkt auf Dichtbahnen und Membranen auf Bitumen- oder Teerbasis verwenden.
- Die Kompatibilität des Klebers mit Platten aus Gesteinsmaterialien oder aus Naturstein überprüfen, die auf deren Rückseite mit Verstärkungssystemen versehen sind.
- Sich an die geltenden nationalen Bestimmungen halten.
- AD 8 nicht verwenden auf: Holz, Metall, Gummi, PVC und bei Verlegung auf bestehenden Bodenbelägen, für Beläge mit einer Kantenlänge von mehr als 30 cm, im Außenbereich sowie bei Wand-/Fußbodenheizsystemen.
- Die Keramikverfliesung muss entsprechend der Norm UNI 11493-1 geplant, eingebaut und instandgehalten werden.

AD 8 ist im Originalzustand ohne die Zugabe von Fremdstoffen zu verwenden, mit Ausnahme von FASSACOL LATEX S2 in den dafür vorgesehenen Fällen.

Lagerung

Im Trockenen lagern, und zwar nicht länger als:

- 12 Monate für die Abpackung in feuchtigkeitsgeschützte Spezialsäcke zu ca. 25 kg
- 24 Monate für die Abpackung in Beutel zu ca. 5 kg

Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

AD 8 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Aussehen	weißes oder graues Pulver
Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.300 kg/m ³
Maximale Schichtdicke des Klebers	5 mm
Korngröße	< 0,6 mm
Anmachwasser	28-30%
Standzeit	ca. 5 Minuten
Spezifisches Nassmörtelgewicht	ca. 1.550 kg/m ³
Festmörtelrohichte	ca. 1.500 kg/m ³
pH	> 12
Topfzeit des Gemischs bei +20 °C/60 % HR	ca. 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Korrigierzeit der Fliese bei +20 °C/60 % HR	ca. 50 Minuten
Wartezeit für die Fugenverfüllung +20 °C/60 % HR	ca. 1 Tag
Volle Belastbarkeit	7-14 Tagen (je nach Verwendungszweck und Witterungsbedingungen)
Klassifizierung gemäß UNI EN 12004	C1 oder C2E S2, angerührt mit FASSACOL LATEX S2
Emissionen in die Luft gemäß French Regulation	A+ (einzeln verwendet oder mit FASSACOL LATEX S2 vermischt).
Zertifizierung QB (für die graue Produktversion)	Nr. 285 MC 404 (Spresiano)
	Nr. 300 MC 404 (Bagnasco)

Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit

LEED-Protokoll V4.1	MR Credit - Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen
	EQ Credit - Emissionsarme Materialien
	EQ Credit - Baumanagementplan für Raumluftqualität
BREEAM-Protokoll	HEA 02 - Raumluftqualität
WELL-Protokoll v2	X01 - Materialbeschränkungen
	X06 - VOC-Beschränkungen
MUK-Protokoll	2.5.1/3.2.8 - Innenraumemissionen
GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1 ^{Plus} - sehr emissionsarm

Leistungseigenschaften gemäß EN 12004 C1

Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Lagerung unter Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmeeinwirkung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel	≥ 0,5 N/mm ²
Offenzeit: Zughaftfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 20 Minuten

Nicht verwenden für	Alternativ verwenden
Verlegung direkt auf Gips- oder Anhydrituntergründen	PRIMER DG 74 - AD 8
Verputze mit Heizsystem	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AZ 59 FLEX oder AT 99 MAXYFLEX
Estriche mit Heizsystem	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AZ 59 FLEX oder AT 99 MAXYFLEX
Verlegung auf bereits bestehenden Belägen	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AZ 59 FLEX oder AT 99 MAXYFLEX
Betonoberflächen	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AZ 59 FLEX oder AT 99 MAXYFLEX
Großformatige Keramikfliesen oder Natursteine	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AZ 59 FLEX oder AT 99 MAXYFLEX oder FASSACOL EASYLIGHT S2
Arbeiten, die kurzfristige Zugänglichkeit verlangen	RAPID MAXI S1 oder RAPID MAXI S1 + FASSACOL LATEX S2
Gipskartonwände	PRIMER DG 74 - AT 99 MAXYFLEX
Verlegung auf Holz- oder Metalloberflächen	AX 91
Verlegung auf Strukturen aus Beton-Fertigbauteilen oder Ortbeton	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AT 99 MAXYFLEX
Verlegung auf Fußböden oder an Wänden, die starken Bewegungen und Vibrationen ausgesetzt sind	AD 8 + FASSACOL LATEX S2 oder AT 99 MAXYFLEX oder FASSACOL EASYLIGHT S2
Feucht- und fleckenempfindliche Natursteine	AX 91

Traufeltyp	Indikativer Verbrauch
Quadratische Zahnung 6x6 mm	3-4 kg/m ²
Quadratische Zahnung 10x10 mm	5-6 kg/m ²
(*) Alle Verbrauchsangaben beziehen sich auf einen einzigen Kleberauftrag.	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.